

# BEGEGNUNG SCHULE – UNIVERSITÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN  
INSTITUT FÜR ALTERTUMSKUNDE

**Prof. Dr. Markus Schauer**  
(Bamberg)

## **Fake News aus Gallien** Caesars *Commentarii de bello Gallico* zwischen Geschichtsschreibung und Propaganda

Die Caesar-Lektüre erscheint nicht selten auf zwei Komponenten reduziert, nämlich auf „Grammatik und Krieg“ (Stefan Kipf, 2006). Der Vortrag will dazu beitragen, diesen einseitigen Caesar-Zugang zu korrigieren und um andere Aspekte zu ergänzen. Statt Grammatik und Krieg sollen im Vortrag Erzählstrategie und Politik im Vordergrund stehen: Caesars *Commentarii* werden dabei sowohl als historisches Dokument zur spätrepublikanischen Politik und Gesellschaft als auch als politische Propagandaschrift betrachtet, in der Caesar mit der Macht des Wortes – nicht selten manipulativ – Politik macht: Wo schreibt Caesar Geschichte, wo erfindet er sie – und macht das, wenn Worte Tatsachen schaffen, überhaupt einen Unterschied? Im Vortrag wird diese Frage exemplarisch für das (in der Schule häufig gelesene) Proöm des *Bellum Gallicum* behandelt.

**Montag, 28. Mai 2018,**  
**um 18 Uhr**  
**in Hörsaal XII**

(Hauptgebäude der Universität)

Zu diesem Gastvortrag ergeht herzliche Einladung.  
Dr. Johanna Nickel

Institut für Altertumskunde der Universität zu Köln  
Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln,  
Tel. 0221 470-2520  
jnichel3@uni-koeln.de

